

BESCHLUSSVORLAGE	Gremium:	36. Plenarsitzung Gemeinderat
	STADT KARLSRUHE Der Oberbürgermeister	Termin: Vorlage Nr.: TOP: Verantwortlich:
Vergabe: Winterdienst Radwegenetz		

Beratungsfolge dieser Vorlage	am	TOP	ö	nö	Ergebnis
Hauptausschuss	12.06.2012	8	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
Gemeinderat	26.06.2012	11	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Antrag an den Gemeinderat / Ausschuss

Der Gemeinderat nimmt die Erläuterungen zur Kenntnis und stimmt der Vergabe zur Durchführung des Winterdienstes des Radwegenetzes an die Firma AD Gebäude-
reinigung - Dienstleistungen, Sedanstraße 12, 76185 Karlsruhe für den Zeitraum
15.10.2012 bis 15.04.2017 zu.

Die Verwaltung wird ermächtigt, dem entsprechenden Bieter den Zuschlag zu erteilen.

Finanzielle Auswirkungen				nein <input type="checkbox"/>	ja <input checked="" type="checkbox"/>
Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch städtischen Haushalt	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeinsparungen)		
1.481.550 €					
Haushaltsmittel stehen teilweise zur Verfügung Kontierungsobjekt: Kostenstelle: 1.700.5450.0201 42910000				Kontenart:	
Ergänzende Erläuterungen: siehe unten					
Karlsruhe Masterplan 2015 - relevant	nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>		Handlungsfeld:		
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>		durchgeführt am		
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>		abgestimmt mit		

Für die Räumung der Radwege im Winter wurde in Zusammenarbeit mit den Radverkehrsverbänden ein neues Netz erarbeitet, das den für die Radstrecken generell verfolgten „Netzgedanken“ berücksichtigt. Nach heutigem Stand wird es eine Räum-Streckenlänge von ca. 160 km umfassen und soll künftig in einer Priorität (bisher 2 Prioritäten) geräumt werden.

Dabei ist es den Fahrrad-Verbänden wichtiger, dass die Wege spätestens einen Tag nach Schneefall und danach für den Radverkehr sauber geräumt (nach Möglichkeit „Schwarzdecke“), als dass sie bereits zu einem ganz frühen Zeitpunkt des Niederschlags-Tages geräumt sind. Grund hierfür ist, dass die Radwege an den (extremen) Niederschlagstagen eher nicht bzw. nur sehr wenig befahren werden.

Ursprünglich oblag die Aufgabe zum Streuen und Räumen der Radwege den mit dem Winterdienst beauftragten Bezirken (Tiefbauamt und Ortsverwaltungen) und dem Amt für Abfallwirtschaft. Es zeigte sich aber bald, dass diese Aufgabe parallel zum Winterdienst auf den Straßen aufgrund fehlender Kapazitäten nicht mit eigenen Kräften erfolgen konnte, sondern durch eine Drittfirma durchgeführt werden musste, um eine nachhaltige Räumung der stark frequentierten (Rad-)Hauptachsen im Stadtgebiet zu gewährleisten. In den letzten Jahren hatte dies eine hiesige Karlsruher Firma übernommen.

Ein weiteres, wichtiges Ziel der Neuerungen bei der Räumung der Radwege ist die Verwendung von Feuchtsalz (anstatt von Trockensalz), um die Räumung effektiver zu gestalten. Hinzu kommen künftig auch Strecken in Tempo-30-Zonen und auf Fahrradstraßen, die auf einer größeren Breite (ca. 3 m) geräumt werden als die sonstigen Radwege (dort ca. 1,5 m). Das bedeutet geänderte Anforderungen an die einzusetzenden Fahrzeuge (Kleinfahrzeuge wie Ladog, Multicar, Boki mit 4-5 Tonnen Gesamtgewicht oder ähnliche Trägerfahrzeuge mit Feuchtsalzstreuer).

Als weitere Neuerung müssen alle eingesetzten Fahrzeuge ihre Streu- und Positionsdaten über GRPS live und online an das vorhandene System der Stadt Karlsruhe übertragen. Sämtliche Daten werden aufgezeichnet und dokumentiert. Die in diesem Bereich wichtige Rechtssicherheit wird somit erreicht.

Die Dienstleistung wurde nun erstmals nach den Bestimmungen der VOL europaweit ausgeschrieben. Die Veröffentlichung der Ausschreibung erfolgte am 02.12.2011 im Amtsblatt der EU und am 09./10.12.2011 im Amtsblatt der Stadt Karlsruhe und in den BNN.

Zwölf Firmen haben die Ausschreibungsunterlagen angefordert. Von diesen 12 Firmen haben bis zum Ablauf der Angebotsfrist am 17.02.2012 vier Firmen Angebote abgegeben. Nach Öffnung und Prüfung der eingegangenen Angebote wurden von drei Bietern die fehlenden Nachweise bis 09.03.2012 nachgefordert. Da ein Bieter dieser Aufforderung nicht nachgekommen ist, musste dieser von der weiteren Wertung ausgeschlossen werden.

Bei der Auswertung der Angebote waren folgende Punkte maßgebend:

- Anzahl der notwendig vorzuhaltenden Fahrzeuge in einer Saison (15.10. - 15.04.)
- Vorhaltekosten pro Fahrzeug/monatlich in der Saison
- Stundensatz pro Fahrzeug inklusive Fahrer im Einsatz

Einer der verbliebenen drei Bewerber bietet die Streu- und Räumung der Radwege unter Einsatz von nur 7 Fahrzeugen an. Bisher wurde die Leistung mit 12 Fahrzeugen erbracht. Damit kann nach Überzeugung des Amtes für Abfallwirtschaft die zu erbringende Leistung nicht gewährleistet werden. Aus diesem Grund wird auch dieses Angebot aus der weiteren Wertung ausgeschlossen. Es verbleiben noch zwei Bieter.

Die fixen Vorhaltekosten und die variablen Einsatzkosten wurden unter Berücksichtigung der eingesetzten Fahrzeuge und durch die Annahme eines durchschnittlichen Einsatzes von 140 Stunden pro Fahrzeug pro Räumungsaison (je nach Wetterlage variabel und nicht planbar) ermittelt.

Danach ergibt sich folgende Rangfolge:

Nr.	Firma	Anzahl der Fahrzeuge	Vorhaltekosten für alle Fahrzeuge 5 Jahre insgesamt <i>fixe Kosten</i>	Stundensatz pro Fahrzeug inkl. Fahrer im Einsatz	140 h pro Fahrzeug x Stundensatz x 5 Jahre <i>variable Kosten</i>	Kosten insgesamt 5 Jahre
1	AD	10	481.950,00 €	142,80 €	999.600,00 €	1.481.550,00 €
2		9	755.055,00 €	117,45 €	739.935,00 €	1.494.990,00 €

Der Auftrag soll nun nach Ablauf der Rügefrist nach § 101 a GWB an den Bieter mit dem wirtschaftlichsten Angebot, die Firma AD Gebäudereinigung - Dienstleistungen, vergeben werden.

Damit entstehen voraussichtlich Kosten von rd. 300.000 €/jährlich. Zum Vergleich: Im Winter 2011/12 (relativ wenig Einsätze erforderlich) entstanden Kosten von rd. 216.000 €; im Winter davor (2010/11 mit relativ vielen Einsätzen) entstanden Kosten von rd. 302.000 €.

Für 2012 stehen im Rahmen des bisherigen Gesamtbudgets die entsprechenden Mittel zur Verfügung. Für die Jahre 2013 ff. sind die entsprechenden Mittel im Rahmen des Haushaltsplans noch bereitzustellen.

Beschluss:

Antrag an den Gemeinderat

1. Der Gemeinderat nimmt - nach Vorberatung im Hauptausschuss - von den Erläuterungen Kenntnis und stimmt der Vergabe zur Durchführung des Winterdienstes des Radwegenetzes an die Firma AD Gebäudereinigung - Dienstleistungen, Sedanstraße 12, 76185 Karlsruhe für den Zeitraum 15.10.2012 bis 15.04.2017 zu.

2. Die Verwaltung wird ermächtigt, dem betreffenden Bieter den Zuschlag zu erteilen.

Hauptamt - Ratsangelegenheiten -

14. Juni 2012